



Kernen, den 18.05.2014

Modellflieger Rommelshausen e.V.

## Pressemitteilung

### **Aerodynamikseminarkurs des Salier-Gymnasiums, Schüler-Ingenieur-Akademie des MiNe-MINT e.V. und Mikromakro-Projekt der Baden-Württemberg Stiftung zu Gast bei den Modellfliegern Rommelshausen**

**Kernen-Rommelshausen:** Mehr als 20 „MiNe-MINT“-Jugendliche waren am Samstag (17.05.2014) auf dem Flugplatz der Modellflieger Rommelshausen. Mehrere Erstflüge eigener Flugmodelle und praktischer Flugunterricht per Lehrer-Schüler-Betrieb mit den Piloten des Rommelshausener Vereins standen auf dem Plan. Große Freude und Faszination herrschte über gelungene Flüge, aber dieses Mal waren auch Abstürze wohl unvermeidlich.

Regelmäßig heißt es auf dem Flugplatz in Rommelshausen: „Die Jungen kommen!“ Dann sind wissbegierige Mädchen und Jungen der Klassenstufen 8 bis 11, die sich schon in der Schule für Technik und Fliegerei begeistern, am Zug. Ganz gleich, ob im Rahmen des Mikromakro-Projekts der BW-Stiftung, ob vom Aerodynamik-Seminarkurs des Salier-Gymnasiums Waiblingen oder vom MiNe-MINT e.V. (Mittlerer Neckar – Mathematik-Informatik-Naturwissenschaften-Technik) und seiner Schüler-Ingenieur-Akademie (SIA) - alle waren mit Leib und Seele dabei.

„Hier in Rommelshausen gelingt es unseren Fluglehrern, den Schülern das Vertrauen in die praktische Fliegerei zu geben, die sie sich zuvor in der Theorie erarbeitet haben. Und: am Flugplatz legen die jungen Leute sogar mal ihr Smartphone auf die Seite, weil die Fliegerei selbst spannend und fordernd zugleich ist“, so Michael Schmid, der Vorstand des Fliegervereins.

Professor Franz Kranzinger von der Universität Stuttgart sagt: „Unser Aerodynamikkurs am Salier-Gymnasium und die anderen Projekte physikalisch-fliegerischer Ansätze fordern unsere Schülerinnen und Schüler, sich in Gemeinschaft mit Naturwissenschaft und Technik auseinanderzusetzen.“ Ganz wichtig sei dabei auch ein Gespür zu entwickeln für deren Auswirkungen auf die Gesellschaft.

Im „Schülerlabor“ gibt es dafür die Grundlagen der Aerodynamik - ein wichtiger Teil des Wissenstransfers und ein Baustein zum Erfolg beim späteren praktischen Fliegen.

Die Projektbetreuer haben mit den Gruppen - alle Schülerinnen und Schüler kommen aus Gymnasien und Schulen im Großraum Waiblingen und Stuttgart - mehrere Modellflugzeuge zusammengebaut. Bei schönstem Fliegerwetter gab es gekonnte Schulflüge über den Wiesen am Beibach. Die Jugendlichen nutzten begeistert mehrmals die Gelegenheit zum Fliegen, selbst lange Thermikflüge waren bei dem Wetter keine Seltenheit.

Weil aber manche Flieger nicht richtig eingestellt waren und so dem teils aufkommenden Wind im richtigen Moment nicht widerstanden, mussten unter anderem zwei Flieger später aus den Bäumen gerettet werden. Ziel der Schüler-Testreihen sind auch GPS-programmierte Autopilot-gesteuerte Modellflüge zur Geländeerkundung. So ließen sich im Falle einer Erprobung beispielsweise mit speziellen Auswertewerkzeugen auch die Bewässerungsbedürfnisse von landwirtschaftlichen Nutzflächen rund um Rommelshausen erfassen.

Der Flugtag am Samstag war ein erfolgreicher Tag für die Schülerinnen und Schüler, ihre Betreuer und die Jugendarbeit im Großraum Waiblingen und Stuttgart.

Der vor einem Jahr angekündigte Eigenbau eines funktionsfähigen, eleganten Flugzeugs in Holzbauweise ist übrigens toll gelungen. In viel Handarbeit ist mit Wissen, Fleiß und Können ein Modellnachbau der zweimotorigen CriCri (franz. Grille) entstanden und am Samstag am Platz erstmals erfolgreich geflogen. Dass der Abschluss des Fluges mit einer unsanften Landung endete, war ein kleiner Wermutstropfen, der mit ein wenig Bastelarbeit schnell wieder vorbei sein wird.

Informationen:

<http://www.mine-mint.de/angebote/klasse-10-12/sia/>

<http://www.bwstiftung.de/forschung/laufende-programme-und-projekte->

<forschung/wissenschaft-oeffentlichkeit/mikromakro-kleine-koepfe-grosse-ideen.html>

[www.modellflieger-rommelshausen.de](http://www.modellflieger-rommelshausen.de)





2014/05/17 14:25



2014/05/17 11:07



2014/05/17 13:48